

Inv. Nr.	4700_P_2012-3
alte Nr.	
Objekt	Dorfschelle 3-2012
Objekttyp	Zeitung
Datierung	September 2012
Material/Technik	Papier, 140 g/m ² , Druck auf DIN A4
Maße	H 297 mm; B 420 mm; 4 Bögen
Hersteller/Künstler	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V.
Herstellungsort	Bad Bodendorf
Verw./Fundort	Heimatarchiv
Beschreibung	<p>Viermal jährlich wurden vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. die Dorfschelle an alle Haushalte im Ort kostenlos verteilt. In dieser Zeitung wurde von aktuelle Ereignisse in den letzten drei Monaten berichtet. Aber auch über historisches aus der Vergangenheit war Thema der Zeitung. Auf besondere Ereignisse in den folgenden 3 Monaten machten die Zeitung mit Artikeln und dem Veranstaltungskalender aufmerksam. Im Großen und Ganzen belebt die Zeitung das Dorfgeschehen und führte dazu, das viele Veranstaltungen im Dorf gut besucht wurden. Finanziert wird die Zeitung durch Werbeanzeigen von Unternehmen im Ort oder Unternehmen, die mit dem Ort verbunden sind.</p>
Beschriftung	<p>Vorderseite: Große Überschrift: Die Dorfschelle; Kleine Überschrift: Notizen für Bürger und Freunde Bad Bodendorfs, Herausgeber Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf</p> <p>Hauptthema: Leitartikel der Redaktion Jahreszeiten mit Bild Leierkastanmann auf dem Dorffest</p> <p>Artikel:</p> <p>S 3: Dorffest unter dem Titel 40 Jahre Bad-Titel (Dorffestausschuß)</p> <p>S 4: Unser Dorf – durch das Dorf – für das Dorf (Dorffestausschuß)</p> <p>S 5: Halbzeit beim „Rundweg der Düfte“ (Knorr, Bernhard)</p> <p>S 5: Neu in Bad Bodendorf – Naturheilpraxis Ehlen (Knorr, Bernhard)</p> <p>S 6: Nicht neu, aber voller guten Mutes um weiterzumachen (Metzgerei Stefan Unger) (Hildebrandt, Bernd E)</p> <p>S 6: Neu in Bad Bodendorf Naturheilpraxis Ehlen (Irene Ehlen, Am Sonnenberg 34) (Knorr, Bernhard)</p> <p>S 7: Familienband St Sebastianus: Nachwuchs gesucht (Blechen, Cora)</p> <p>S 8: Claudia Mercer, die neue Schulleiterin stellt sich vor (Interview) (Pörzgen-Weigl, Daniela)</p> <p>S 9: Neues von der Hütte am Sportplatz (Knorr, Bernhard)</p>

	S 9: Frauen gehen in Führung (Spielmannszug) (Portugall, Thomas J.)
	S 10: Neuer Lesestoff für junge Leseratten Spende der Theatergruppe MUTABOR eingelöst (Blechen, Cora)
	S 10: Neu in Bad Bodendorf: „Claudis Naildomicil“ – das besondere Nagel- & Fußpflegestudio zum Wohlfühlen (Claudia Niehues, Am Sonnenberg 48) (Blechen, Cora)
	S 11: Ins Schwarze getroffen (Oliver Oedekoven, Diözesanjugenschützenprinz) (Portugall, Thomas J.)
	S 11: Loreley mit Forelle Ausgefallenes Herbstkonzert (MGV) (Portugall, Thomas J.)
	S 12: Wettbewerb Blühendes Bad Bodendorf Es geht wieder los! (Blechen, Cora)
	S 12: Staatlich anerkannt! (Heilquelle St Josef-Sprudel) (Knorr, Bernhard)
	S 13: Flugzeugunglück über Bodendorf (1950 Kurgelände) (Schubert, Kunibert)
	S 14: St Martin auf Hausfassade Hauptstr 56 (Steinborn, Reinhold)
Provenienz	Die Dorfschelle wurde erstmals im März 1998 mit der Monatsnummer 2/1998 herausgegeben und ersetzte die vom aufgelösten Kurverein veröffentlichten Kurnachrichten.
Klassifikation	K1 Schriftgut Pressedokumentationen Zeitungen
Schlagwörter	Dorffest Bad-Titel Blühendes Bad Bodendorf Rundweg der Düfte Bahnhof Naturheilpraxis Familienband Grundschule Schulleitung Grill- und Schutzhütte Blau-Weiß Karneval Bücherei Forelle Heilbad Mutabor Flugzeug Absturz St. Martin
Literatur	In einer Datei sind alle Autoren von Berichten und Unternehmen die Werbeanzeigen in dieser Ausgabe schalteten zusammengestellt.
Erwerb von	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf
Straße	Saarstraße 1
Land PLZ Ort	D - 53489 Bad Bodendorf
Erwerbsart	Stammeinlage; Erwerbsdatum 06/2013; Preis 0,00 EUR
Abbildung	Foto Dieter Dessauer
Standort	Schrank 3, links
Erhaltung	sehr gut
Zustand	
Bemerkungen	
bearbeitet von	; am 22.03.2021; Abteilung



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 3/2012

3. Quartal September 2012

Fahreszeiten...

...beeinflussen unseren Lebensrhythmus ungemein, wenn wir in 365 Tagen mit unserer guten alten Erde einmal um die liebe Sonne fliegen. Ein Thema, über das sich schon unzählige Wissenschaftler und Philosophen die Köpfe zerbrochen haben. Aber auch der Otto Normalverbraucher denkt oft darüber nach, vor allem dann, wenn es wieder mal von der warmen zur kalten Jahreszeit übergeht oder umgekehrt. Man stellt fest, dass jede Jahreszeit so ihre Vor- und Nachteile hat und es schwierig ist, sich auf eine Lieblingsjahreszeit zu einigen. Statistisch gesehen freut sich wohl die Mehrzahl der Europäer eher mehr auf die warme als auf die kalte Jahreszeit. Das liegt wohl auch am Wetter, das dem Menschen im Sommer meist mehr zusagt als im Winter, wobei bei letzterem noch die langen Nächte hinzukommen. Musikalisch gesehen scheint wohl der Frühling im Vorteil zu sein. Um ihn ranken sich zahllose schöne Volkslieder, während die anderen Jahreszeiten da eher abfallen. Eines aber ist sicher, der Mensch kann weder an den von Mutter Natur vorgegebenen vier Jahreszeiten noch dem Wetter etwas ändern. Anders ist es mit der von ihm selbst erfundenen fünften Jahreszeit, die zwar ebenfalls den Lebensrhythmus beeinflusst, aber der man gegebenenfalls entfliehen kann. So müssen die Bayern die Starkbierzeit nicht unbedingt mitmachen, und die Karnevals-session bei uns im Rheinland ist auch keine Pflichtübung. Das Dorffest ist für unser Dorf nach 35 Jahren auch schon fast zu fünften Jahreszeit geworden. Der sollte man sich aber tunlichst nicht entziehen.

Viel Spaß beim Dorffestbummel wünscht Ihre Redaktion



Es ist gut fürs Dorf zu orgeln, wie Johannes Welsch (genannt Fladder) vor zwanzig Jahren.